

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Was willst du werden?

Berufs- und Studienwahl

Ö1 Radiokolleg

Gestaltung: Isabelle Engels

Sendedatum: 27. Februar – 1. März 2012

Länge: 4-mal zirka 23 Minuten

Fragen

Teil 1 – Berufs- und Studienwahl

- 1. Was ist für Teenager das Wichtigste bei der Berufswahl?**
- 2. Was versteht man heute genau unter dem Begriff Beruf?**
- 3. Was versteht man unter „Nicht-Berufen“?**
- 4. Was sind die drei beliebtesten Traumberufe der Teenager?**
- 5. Was kritisieren Experten am Österreichischen Schulsystem in Sachen Berufswahl?**
- 6. Wann ist laut Expertenmeinung eine Berufsentscheidung erst sinnvoll?**
- 7. Was ist die Hauptaufgabe der Berufsberatung?**
- 8. Ist die Berufswahl in irgendeiner Form „sozial determiniert“?**
- 9. Was besagt die "Rational Choice"-Theorie?**
- 10. Was sind für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf die größten Hürden am heutigen Arbeitsmarkt?**
- 11. Wie viele Berufsbezeichnungen gibt es in Österreich?**
- 12. Welchen Wandel wird der Berufsverlauf in Zukunft durchmachen?**

Teil 2 – Berufs- und Studienwahl

- 1. Wen nehmen kleine Kinder meist als Vorbilder für ihren Berufswunsch?**
- 2. Kinder haben oft nicht nur mehr ein Vorbild sondern sogenannte Patchwork-Vorbilder. Was versteht man darunter?**
- 3. Welchen Einfluss haben die Medien auf die Berufswahl?**
- 4. Warum kritisieren viele den CSI-Effekt?**
- 5. Welchen Einfluss haben Model-Castingshows auf den Berufswunsch von jungen Mädchen?**
- 6. Wofür setzt sich der Verein WUZ in Wien ein?**
- 7. Warum fällt es Akademiker-Kindern leichter, den Zugang zur Universität zu wählen?**
- 8. Welchen Einfluss haben Informationen über Einkommen, Prestige, Arbeitsbelastungen und Beschäftigungschancen auf die Attraktivität von Berufen. Was hat den größten Einfluss?**
- 9. Was spielt für die ländliche Jugend nach wie vor eine große Rolle in Hinblick auf die Berufswahl?**

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Teil 3 – Berufs- und Studienwahl

- 1. Aleksandra Izdebska leitet die Firma DiTec, was ist das Besondere daran?**
- 2. Welchen Zweck verfolgen pädagogische Einrichtungen wie der "Boys Day", der "Wiener Töchterttag" oder der "Girls Day" ?**
- 3. Warum betreut der Verein „Sprungbrett“ nur junge Frauen?**
- 4. Sind die Gene für die unterschiedlichen Berufs-Neigungen von Mädchen und Buben verantwortlich?**
- 5. Mädchen und Buben sitzen bekanntlich meist gemeinsam in Klassen. Machen Sie auch dieselben Lernerfahrungen?**
- 6. Erziehungs- und Pflegearbeit wird in unserer Gesellschaft vorwiegend von Frauen geleistet. Warum eigentlich?**
- 7. Welches Ziel verfolgt die Initiative „Neue Wege für Jungs“?**
- 8. Streben Jungs heutzutage eigentlich noch die Rolle des Alleinernährers in einer Familie an?**

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Teil 4 – Berufs- und Studienwahl

- 1. Wofür steht die Abkürzung BIZ?**
- 2. Welchen grundlegenden Ratschlag gibt die Leiterin des BIZ den Jugendlichen die eine Lehrstelle suchen?**
- 3. Welches Ziel verfolgt das Projekt „EDA“ und wofür stehen die Buchstaben?**
- 4. Warum sind viele Berufs-Eignungstests nur bedingt aussagekräftig?**
- 5. Was sollte eine zeitgemäße Berufsberatung alles beinhalten?**
- 6. Warum ist gerade die Beschäftigungsform so wichtig geworden?**
- 7. Was versteht man im Berufsbereich unter „Experimentierfeldern“?**
- 8. Warum waren früher solche Experimentierfelder nicht notwendig?**
- 9. Welche Initiative gibt es für österreichische Studenten, um das geeignetste Studium zu wählen?**
- 10. Was sind die wesentlichsten Inhalte dieser Initiative?**
- 11. Was versteht man unter "Whatchado" ?**